

Bericht vom Treffen des Netzwerkes „Behinderung und Menschenrechte in Sachsen – BuMS!“ mit Übergabe eines Offenen Briefes an das Sächsische Sozialministerium

Auf Grund der derzeit laufenden Diskussionen um die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Freistaat Sachsen hat sich das Netzwerk „BuMS!“ das Ziel gesetzt, diesen Prozess kritisch zu begleiten. Die Akteure des Netzwerkes, die sich dabei zusammengetan haben, übergaben dazu am 20.03.2017 an Vertreter des Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz Sachsen einen Offenen Brief. In diesem fordern die Netzwerker eine bessere Beteiligung der Menschen mit Behinderungen als Experten in eigener Sache. Dabei geht es vor allem um die Entwicklung eines Landesgesetzes zur Umsetzung des BTHG in Sachsen mit den zwei notwendigen Regelungen zur Festlegung des Trägers der Eingliederungshilfe sowie wie in Sachsen das Bedarfsfeststellungsverfahren aussehen wird.

Beim anschließenden Netzwerktreffen wurden Überlegungen angestellt, wie sich das Netzwerk u.a. bei den Aktionen anlässlich des Europaweiten Protesttages zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen einbringen kann. Auch wurden innerhalb der Netzwerkmitglieder die verschiedenen Aufgaben für den Zeitraum bis etwa Mitte des Jahre 2017 besprochen.

Die Zusammenarbeit mit NITSA e.V. wird durch die geplanten Aktionen des Netzwerkes „BuMS!“ weiter vorangetrieben und auf gute Füße gestellt.

Der Offene Brief kann auf der Seite des Netzwerkes unter www.netzwerk-bums.de nachgelesen werden.

